

60 englische Meilen, der dritte bis 120 englische Meilen, und der vierte bis 350 englische Meilen von derselben entfernt lag, sich Folgendes ergab:

im ersten	Districte	kam	1	Kranker	auf	2 772	Einwohner,
»	zweiten	»	»	1	»	5 820	»
»	dritten	»	»	1	»	7 351	»
»	vierten	»	»	1	»	11 535	»

Noch wichtiger ist jedoch, daß die Heilungen für die entfernteren Gegenden ein viel ungünstigeres Verhältniß zeigen, indem die Kranken je näher der Anstalt, auch um so früher und um so genefungsfähiger zur Aufnahme kommen.

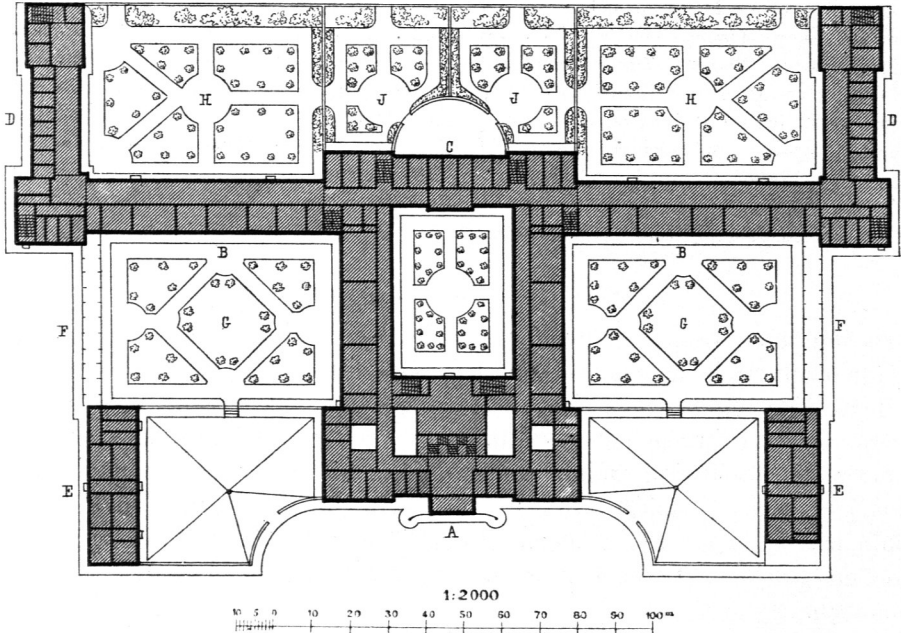
Große Anstalten für 400 und mehr Kranke werden meistens nur in ausgedehnten Ländern und bei großen Städten da hergestellt, wo es sich weniger um die Heilung, als um das Unterbringen einer größeren Zahl von unheilbaren Kranken in geschlossenen Anstalten oder Ackerbau-Colonien handelt.

Für die mittleren Anstalten mit 150 bis 400 Kranken reicht eine einfache Grundform nach einer der oben bezeichneten Typen 2 bis 5 in der Regel nicht aus, und es werden dabei einzelne Abtheilungen immer abgefondert zu erbauen sein, auch wenn man sich sonst für eine geschlossene Gebäudegruppe und nicht für das Pavillon-System entschieden hat. Im Folgenden sind einige Beispiele solcher Anstalten vorgeführt.

39.  
Beispiel  
II.

Irren-Anstalt zu Wien (Fig. 15). Bei dieser nach dem Entwurfe und unter Leitung *Fellner's* 1848—52 erbauten, ursprünglich für 400 Kranke eingerichteten Anstalt bildet das Verwaltungsgebäude *A* einen umfassenden Mittelbau von etwa 68 m Länge und 32 m Tiefe mit 4 inneren Lichthöfen, einer mittleren Haupttreppe und zwei Nebentreppen. An dieses Gebäude schlossen sich zwei Flügelbauten *B* für

Fig. 15.



Irren-Anstalt zu Wien.

Arch.: *Fellner*.

- |  |  |
|--|--|
| A. Verwaltungsgebäude.                       | D. Flügelbau für Tobfüchtige und Unreinliche.        |
| B. Flügelbau für unruhige Kranke.            | E. Flügelbau für Magazine, Wasch-Anstalt und Ställe. |
| C. Bäder und Abtheilung für fomatöse Kranke. | F. Wandelbahnen.                                     |